

Methoden

Es geht bei der Umsetzung des Beschlusses nicht nur um die Änderung von Schreibweise oder Darstellung, vielmehr geht es um eine grundlegende Haltungsänderung. Die folgenden Methoden sollen sensibilisieren und informieren, um so die Änderung der eigenen Haltung jedes*jeder Einzelnen zu fördern.

AUGEN AUF!

Ziel	Auseinandersetzen mit Geschlechter(un)gerechtigkeit in der Realität
Alter	ab 14 Jahre
Zeit	45 - 60 Minuten
Gruppengröße	beliebig
Material	Broschüren, Flyer, Zeitschriften, etc. des eigenen Verbandes und anderer Organisationen
Ablauf	Schritt 1: Besprecht mit den Teilnehmer*innen die Arbeitshilfe „Sprache schafft Realität“. Geht dabei auf Fragen ein. Schritt 2: An mehreren Stationen im Raum liegen Flyer, Zeitschriften und ähnliches aus. Alle Teilnehmer*innen bekommen den Auftrag, durch den Raum zu gehen und sich die einzelnen Flyer etc. anzuschauen. Was fällt auf? Wo finden sich Ungleichbehandlungen? Wo sind Text und Bilder gerecht? Schritt 3: Die Gruppe trifft sich im Plenum und spricht über die Eindrücke. Gemeinsam werden Verbesserungsvorschläge entwickelt und festgehalten.
Hinweis	Diese Methode eignet sich sowohl für Gruppenstunden als auch für Sitzungen und Treffen von Leiter*innen.

HABEN BERUFE EIN GESCHLECHT?¹

Ziel	Reflexion über Rollen von Männern und Frauen in der Berufswelt
Alter	ab 14 Jahre
Zeit	45 - 60 Minuten
Gruppengröße	beliebig
Material	Papier, Stifte
Ablauf	Schritt 1: Die Gruppe teilt sich in Kleingruppen. Jede Gruppe soll nun je vier typische Männer- oder Frauenberufe finden. Bevor die Gruppen in die Arbeit starten, stimmen sich alle ab, um Doppelungen zu vermeiden. Schritt 2: Die Kleingruppen überlegen sich, warum ihre Berufe typische Männer- bzw. Frauenberufe sind und verschriftlichen die Argumente auf Flipchart. (max. 15 Minuten) Schritt 3: Die Gruppen stellen sich ihre Ergebnisse gegenseitig vor. Die Gesamtgruppe diskutiert die einzelnen Berufsbilder.

¹ Vgl. Bundesstelle der Katholischen Jungen Gemeinde e.V.: Gender und Gender Mainstreaming – Wer? Wie? Was? Wieso? Weshalb? Warum?. Düsseldorf, 2012, S. 21.

GEHIRN AN!

Ziel	Einstieg und erste Informationen zum Thema
Alter	ab 14 Jahre
Zeit	beliebig
Gruppengröße	beliebig
Material	Fragen
Ablauf	Die Gruppenleitung stellt Fragen (je nach Frage mit alternativen Antwortmöglichkeiten). Die Teilnehmer*innen beantworten die Fragen. Jede Frage wird anschließend aufgelöst und ggf. in der Gruppe diskutiert.
Fragen (BSP)	Was bedeutet Heteronormativität? Wie viele biologische Geschlechter gibt es? Welcher Begriff wird für das soziale Geschlecht genutzt? Was ist das Gender*Sternchen? Was steckt hinter dem Begriff „Gender Mainstreaming“? Wo ist der Unterschied zwischen Transgender und Transsexuell?